

Das wirkliche Ziel

Uri Avnery 27.4.02

Das wirkliche Ziel der "Operation Defensive Shield" war nicht, "die Infrastruktur des Terrorismus" zu zerstören.

Dies war bloß ein guter Slogan dafür, die Menschen in Israel zu vereinigen, die nach den Selbstmordbombenangriffen böse und ängstlich sind. Es ist auch ein gute Gelegenheit, um auf den Zug von Buschs „Kampf gegen den Internationalen Terrorismus“ zu springen. Unter dem Deckmantel, "die Infrastruktur von Terrorismus zu zerstören“, kann man praktisch alles machen.

Wenn Sharon wirklich beabsichtigt hätte, "die Infrastruktur des Terrorismus" zu zerstören, dann hätte er ganz anders handeln müssen. Er hätte den palästinensischen Massen Hoffnung gemacht, in naher Zukunft ihre nationale Freiheit zu erreichen. Er hätte die Position Yasser Arafats gefestigt, des einzigen wirksamen Partners für Frieden. Er hätte die palästinensischen Sicherheitsmächte gestärkt und hätte die wirtschaftliche Bedingungen in den palästinensischen Territorien radikal verbessert.

Aber die Infrastruktur des Terrorismus zu zerstören ist nicht Ariel Sharon's Ziel. Sein Programm ist weit radikaler: Um das Rückgrat der Palästinenser zu brechen, zerstört er ihre Regierungsinstitutionen, verwandelt die Bevölkerung in menschliches Wrack, um anschließend mit ihnen nach Belieben verfahren zu können . Das kann bedeuten sie in mehreren Enklaven einzusperren oder aber auch sie aus dem Land zu vertreiben.

Für Sharon würde dadurch nur das beendet, was bereits 1948 begonnen hat: das wirkliche Israel zu begründen, vom Mittelmeer bis zum Fluss Jordan; einen Staat, einzig und allein von Juden bewohnt . Es war kein Zufall, dass er Slobodan Milosevic, den Erfinder "ethnischer Reinigung", offen unterstützte.

Als ich dies vor einem Jahr schrieb, klang es wie eine böse Verleumdung. Sharon galt als der geeignete Mann für den Kampf gegen den Terrorismus, und nicht als jemand, der den Kampf gegen Terrorismus lediglich als Mittel für ganz andere Ziele benutzt.

Nicht mehr.

Vor vier Tagen war ich in Ramallah. Ich schlich mich in die Stadt (Israelis werden von den Militärs davon abgehalten die palästinensischen Territorien zu betreten), um mir selbst ein Bild zu machen. Ich besuchte die palästinensischen Ministerien. Es war wirklich ein schockierender Anblick.

Nehmen Sie zum Beispiel das palästinensische Erziehungsministerium. Es ist in einem imposanten Gebäude untergebracht, das wahrscheinlich noch aus der britischen Zeit stammt, eine Mischung aus neo-klassischen europäischen und orientalischen Stilen. Davor gab es einen Rosengarten, „gab es“, weil ihn ein Panzer ohne jeglichen Grund zerstört hat, einzig einen purpurroten Rosenstock hat er stehen lassen. Einfach so. Um ihnen eine Lehre zu erteilen.

Im oberen Stock, wo die Archive und die Computer untergebracht waren, war die Zerstörung total. Die Computer waren auseinander genommen und auf den Boden geworfen, der Safe gesprengt, die Dokumente flogen herum, die Schubladen leer, die Telefone zerstört. Einiges davon war einfach schlichter Vandalismus. Das Geld im Safe war gestohlen, das Mobiliar umgeworfen, Papiere flogen herum. Aber bei näherem Hinsehen wurde der wirkliche Sinn dieser Aktion klar. Alle Festplatten der Computer waren ausgebaut und alle wichtigen Dateien mitgenommen. Zurück blieben nur leere Gehäuse. Alle wichtige Unterlagen des Ministeriums waren mitgenommen: die Schülerlisten, Prüfungsergebnisse, Lehrerlisten, die ganze Logistik des palästinensischen Schulsystems.

Das Gesundheitsministerium erlitt das gleiche Schicksal. Die Festplatten, mit sämtlichen Informationen, Krankenstand, medizinischen Tests, Listen von Ärzten und Krankenschwestern, die gesamte Logistik der Krankenhäuser war entwendet worden.

Sogar Leute, die der palästinensischen Autorität kritisch gegenüber stehen, gaben zu, dass diese zwei Ministerien, Ausbildung und Gesundheit, gut funktioniert hatten. Sie sind total zerstört worden.

So erging es praktisch allen palästinensischen Regierungsbüros. Verloren gegangen sind die Unterlagen des Katasteramtes, Bebauungspläne, die Steuerunterlagen, Haushaltsbücher der Regierung, die Unterlagen über registrierte Autos sowie die Führerscheinkartei, kurz alles, was notwendig zur Verwaltung einer modernen Gesellschaft ist.

Die Listen der Terroristen waren nicht im Katasteramt versteckt, das Zubehör zum Bombenbauen war nicht in der Liste der Kindergartenlehrer versteckt. Das wirkliche Ziel ist offensichtlich: nicht nur die palästinensische Autorität, sondern die palästinensische Gesellschaft selbst zu zerstören: mit einem Schlag sollte sie von einem modernen Staat in die primitive Gesellschaft der türkischen Zeiten zurückversetzt werden.

Das gilt für die Gesellschaft selbst und mehr noch für das Sicherheitssystem. Die Hauptquartiere der Sicherheitsdienste wurden zerstört, Akten verbrannt, Computer zerstört, die Informationen über bewaffnete Untergrundorganisationen und alle anderen Details, die den Krieg gegen Terrorismus betreffen, wurden ausgelöscht. Es gibt keinen besseren Beweis über die wirklichen Ziele dieser „Operation“, sie zielen nicht gegen den Terrorismus, sondern auf die Zerstörung der organisierten palästinensischer Gesellschaft.

Übrigens, an diesem Tag ging ich, mit einer Gruppe von israelischen Friedensaktivisten, durch das Zentrum von Ramallah - vom Massengrab auf dem Krankenhausparkplatz zum belagerten Hauptquartier von Yasser Arafat. Wir trugen hebräische Plakate und trafen auf viel Sympathie, und nicht ein einziges Zeichen der Feindschaft. Sogar zu dieser Zeit wissen die Palästinenser zu unterscheiden zwischen dem israelischen Friedenslager und jenen, die verantwortlich für diesen brutalen Angriff sind. Hier liegt vielleicht der einzige Hoffnungsschimmer.